Wie klingt der Wind?



Eine Klanggeschichte mit eigenen Geräuschen

KLANG BILDUNG

Musikschule melodia

www.klangbildung.com

Bevor die Geschichte anfängt braucht ihr Geräusche.

Wie klingt denn der Wind? Ist er laut oder leise? Ist er schnell oder langsam?

Und was für Arten von Wind gibt es überhaupt? Klingen die alle gleich oder gibt es da Unterschiede?

Sammelt eure eigenen Wind-Geräusche.

Wenn ihr eure Geräusche gefunden habt geht die Geschichte auch schon los.

Lies den Text vor und schau einfach mal, was die Kinder für Geräusche zu den verschiedenen Arten von Wind in der Geschichte machen. Die Vorgaben sind lediglich Ideen.

Die Bewegungen des Drachen sind ebenfalls Optionen die nicht zwingend als Teil der Geschichte gespielt werden müssen.

Der Wind und der Drachen

Text: Beate Klinge

Es ist ein ruhiger Morgen. Über einer großen Wiese ist alles still.
Da kommt ein kleiner Windhauch angeflogen. Ganz vorsichtig streicht er über das Gras. Die Grashalme wackeln hin und her
(Die Kinder machen leise Windgeräusche.)
Der Wind wird neugierig. Er saust weiter zu den Bäumen. Die Blätter beginnen zu rascheln und zu tanzen.
(Die Windgeräusche werden etwas lauter.)
Nun pustet der Wind kräftiger. Nicht zu stark und nicht zu schwach. Genau richtig!
Auf der Wiese stehen zwei Kinder mit einem bunten Drachen. Ein Kind hält die Schnur fest in den Händen, das andere hält den Drachen in den Wind.
“Jetzt!”, ruft das Kind mit der Schnur und das zweite Kind lässt den Drachen los.
Der Wind trägt ihn höher und höher. Der Drachen tanzt am Himmel. Er steigt nach oben, macht kleine Bögen und schwebt über die Wiese.
(Einige Kinder können den fliegenden Drachen mit Tüchern darstellen oder mit den Armen durch die Luft gleiten.)

Doch plötzlich wird der Wind immer stärker. Der Drachen beginnt zu zappeln. Er flattert wild hin und her. Der Wind lässt die Folie des Drachen rascheln.

(Die Windgeräusche werden kräftiger und Folie wird rascheln gelassen.)

Jetzt kommt ein richtiger Sturm! Der Wind fegt über die Wiese, dreht sich im Kreis und wirbelt Blätter durch die Luft.

(Die Kinder machen ihre lautesten Windgeräusche.)

Der Drachen tanzt wild am Himmel. Das Kind hält die Schnur ganz fest. Zum Glück reißt sie nicht. Aber ein Sturm kann nicht ewig toben. Langsam wird der Wind müde. Er pustet nur noch sanft durch die Blätter.

(Die Geräusche werden wieder leiser.)

Auch der Drachen sinkt langsam nach unten. Er schwebt noch eine kleine Runde über die Wiese und landet schließlich weich im Gras.

Der Wind streicht ein letztes Mal über die Wiese. Die Bäume kommen zur Ruhe. Die Blätter liegen still auf dem Boden.

(Nur noch ein ganz leises Rauschen.)

Und schließlich ist alles wieder ruhig. Stille. Der Drachen liegt im Gras und der Wind schläft.

Wir wünschen dir und deiner Gruppe ganz viel Spaß beim Geräusche machen.

Und wenn du uns und unsere Ideen mal live erleben möchtest - wir informieren dich gerne über unsere Seminare.

KLANG BILDUNG

Musikschule melodia

www.klangbildung.com